

Abschied

Wir trauern um Heinz Dürr.

Das Deutsche Theater hat einen wahren Freund verloren.

Heinz Dürr war nicht nur ein großer Unternehmer mit ausgeprägter gesellschaftlicher Verantwortung und ein großzügiger Förderer, sondern auch ein Theaterkenner mit Vorliebe für Thomas Bernhard und zeitgenössische Dramatik, ein geselliger Mensch mit Witz und *Redegier*.

In seinem 2011 erschienenen Buch *Über das Alter* begegnet Heinz Dürr Cato dem Älteren. In diesem Zwiegespräch lässt er uns mit Humor und Tiefe in seinem Leben und seiner Gedankenwelt blicken. Er zitiert auch Kyros den Älteren: „Glaubt nicht, dass ich, wenn ich von euch geschieden bin, nirgendwo oder gar nicht mehr sein werde. Ihr saht ja meine Seele auch nicht, solange ich bei euch war, sondern erkanntet an meinen Taten, dass sie in diesem Körper ist. Glaubt also, dass sie auch dann existiert, wenn ihr nichts von ihr seht“.

Heinz Dürr bleibt dem DT erhalten. Für ihn ist in unserem Theater und in unseren Herzen naturgemäß stets ein Platz „in der ersten Reihe“.

Wir sind in Gedanken bei seiner Frau, Heide Dürr, bei seinen Töchtern, Nicole, Alexandra und Karoline. Unser Beileid gilt ihnen sowie Isa Baumgarten, langjähriger Wegbegleiterin und Geschäftsführerin der Heinz und Heide Dürr Stiftung.